

Gesegnet sei der Name unseres Herrn Jesus Christus.

Willkommen! Tauchen wir ein in das Wort Gottes – das Licht auf unserem Weg und die Lampe, die unsere Füße leitet.

Psalm 119,105

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Die Bibel ist nicht nur ein Buch; sie ist das lebendige Wort, das unser Leben formt und unsere Schritte lenkt.

Viele von uns investieren viel Kraft in das „Fleisch“ – unsere körperliche Gesundheit, Karriere und materielle Ziele. Das ist an sich nicht falsch, denn die Bibel bestätigt, dass Fürsorge für den Körper notwendig ist.

1. Timotheus 4,8

Denn die leibliche Übung ist wenig nützlich, die Gottseligkeit aber ist zu allem Nütz und hat das Leben in dieser und in der zukünftigen Welt.

Gleichzeitig ist es ebenso wichtig, dass wir geistliche Anstrengungen priorisieren, denn geistliches Wachstum hat ewigen Wert. Die Bibel lehrt:

Johannes 6,63

Denn das Fleisch nützt nichts; die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Geistliche Fleiß bringt ewige Frucht hervor.

Römer 12,11

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt! Seid brennend im Geist! Dienet dem Herrn!

Dieser Vers betont, wie wichtig es ist, im Geist eifrig zu sein. Eifrig zu sein bedeutet, leidenschaftlich und hingebungsvoll zu dienen – nicht passiv oder halbherzig. Die Dringlichkeit, Gott zu dienen, zieht sich durch die gesamte Schrift, denn Er verdient

unser Bestes.

1. ANSTRENGUNG IM GUTES TUN.

1. Petrus 3,13

Wer wird euch schaden, wenn ihr darauf bedacht seid, Gutes zu tun?

Christen sind berufen, Träger von Güte in der Welt zu sein. Freundliche Taten sind ein direkter Ausdruck von Gottes Liebe, die durch uns wirkt. Dazu gehört:

- Den Armen, Witwen und Waisen helfen:

Jakobus 1,27

Die Religion, die rein und unverfälscht vor Gott, dem Vater, ist, besteht darin, Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis beizustehen und sich selbst von der Welt unbefleckt zu bewahren.

- Anderen vergeben:

Matthäus 6,14-15

Wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

- Frieden und Gerechtigkeit fördern:

Micha 6,8

Er hat dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts anderes als Recht zu üben, Güte zu lieben und demütig mit deinem Gott zu wandeln.

Diese Beispiele zeigen, wie wir im Geist fleißig sein können.

2. ANSTRENGUNG IN DER LIEBE ZUEINANDER.

1. Petrus 4,8

Vor allem aber habt untereinander beständige Liebe, denn Liebe deckt viele Sünden zu.

Liebe ist das Fundament christlicher Nachfolge.

Matthäus 22,37-39

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzem Verstand. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Jesus selbst sagte:

Johannes 13,34-35

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! So, wie ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Echte christliche Liebe ist aufopfernd, geduldig und selbstlos.

1. Korinther 13,4-7

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Liebe bedeutet auch Vergebung:

Epheser 4,32

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Und demütiger Dienst:

Galater 5,13

Dient einander durch die Liebe.

3. ANSTRENGUNG IM DIENEN GOTTES.

Kolosser 3,23-24

Was immer ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, da ihr wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als Lohn empfangen werdet. Denn ihr dient dem Herrn Christus!

Gottes Dienst ist nicht nur das Predigen oder Lehren. Jesus sagte:

Matthäus 25,40

Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Tätigkeiten wie Kirche sauber machen, den Armen helfen oder Bedürftige unterstützen sind Gottesdienst, wenn sie mit dem rechten Herzen getan werden.

1. Korinther 15,58

Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unbeweglich und nehmt immer zu im Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn.

4. ANSTRENGUNG IM GEBET.

Lukas 18,1

Er sagte ihnen aber zur Gleichnis, dass sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten.

Gebet ist ein wesentlicher Teil unserer Beziehung zu Gott.

1. Thessalonicher 5,17

Betet ohne Unterlass.

Das bedeutet nicht ständiges lautes Beten, sondern eine beständige Haltung des Gebets.

Jesus selbst lebte ein Leben des Gebets:

Markus 1,35

Früh am Morgen, als es noch dunkel war, stand Jesus auf, verließ das Haus und ging an einen einsamen Ort, um zu beten.

Tägliches, konzentriertes Gebet zeigt ein Herz, das sich nach Gott sehnt und fördert geistliches Wachstum.

Jakobus 5,16

Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.

5. ANSTRENGUNG IM STUDIUM DES WORTES.

Die Bibel ist unsere geistliche Nahrung.

2. Timotheus 3,16-17

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig und für jedes gute Werk ausgerüstet sei.

Psalms 1,2-3

Sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über sein Gesetz Tag und Nacht. Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und dessen Blätter nicht verwelken.

Das Studium des Wortes dient nicht nur Wissen, sondern Verwandlung.

Römer 12,2

Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Je mehr wir uns im Wort vertiefen, desto mehr richten wir unser Denken auf Gottes Willen aus.

Kolosser 3,16

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.

6. ANSTRENGUNG IM GEBEN AN GOTT.

2. Korinther 9,7

Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Geben bedeutet nicht nur Geld, sondern auch Zeit, Talente und Ressourcen.

Matthäus 6,19-21

Sammelt euch nicht Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Großzügiges Geben zeigt ein dankbares Herz.

Sprüche 3,9-10

Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Most überlaufen.

Möge der Herr dich segnen, während du dich bemühst, in Fleiß und Glauben zu wachsen und die Fülle Seines Geistes in allen

Bereichen deines Lebens zu verkörpern.

Share on:
WhatsApp

Print this post